

Presseinformation
31. März 2022

Das ALFA-Mobil zu Gast in Rosenheim

Jeder achte Erwachsene in Rosenheim hat große Probleme mit dem Lesen und Schreiben

Zeitung lesen, Notizen für die Kinder schreiben, E-Mails verschicken – für fast 5.000 Erwachsene in Rosenheim sind diese Alltagshandlungen kaum zu überwindende Hürden. Um auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen, kommt das **ALFA-Mobil** des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG) am 26. April 2022 nach **Rosenheim**. Von **10 bis 13 Uhr** wird es dort **vor der Stadtbibliothek Am Salzstadel 15** stehen.

„Oft sprechen uns auch Vertrauenspersonen an, also Menschen, die einer betroffenen Person im Alltag mit der Schriftsprache helfen“, sagt Projektleiterin Friederike Risse. Diese Menschen bilden eine ganz wichtige Brücke zwischen den Betroffenen und dem Weg in den Kurs. Um darauf aufmerksam zu machen, arbeitet das bundesweit tätige Projekt ALFA-Mobil mit lokalen Ansprechpartnern zusammen. In **Rosenheim** besucht es **das AWO Mehrgenerationenhaus**.

Die Aktionen werden normalerweise von **(ehemaligen) Betroffenen** begleitet. Viele dieser Lernbotschafter erzählen, dass sie lange gebraucht haben, bis sie sich zum Lernen in einem Kurs entschlossen haben. Dort werden sie nicht nur sicherer im Lesen und Schreiben, sondern steigern auch ihr Selbstvertrauen. In Rosenheim begleitet Ute H. aus Berlin die Aktion. Sie erinnert sich: „Früher war alles schwarz-weiß. Seit ich lesen und schreiben gelernt habe, ist das Leben viel bunter geworden und ich fühle mich freier.“

Am Infostand informieren die Mitarbeitenden des BVAG im Rahmen der Kampagne „Besser lesen und schreiben macht stolz.“ bundesweit zum Thema Analfabetismus in Deutschland. Mit den **ALFA-Mobil-Aktionen** sollen Betroffene sowohl direkt als auch indirekt über eine breite Öffentlichkeit angesprochen werden. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Träger des Projektes ist der **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.** Der Verein bedient das aus TV-Werbespots bekannte ALFA-Telefon und pflegt eine bundesweite Kursdatenbank. Darüber hinaus fördert er in zahlreichen weiteren Projekten das Lesen und Schreiben. Die Vereinsarbeit wird durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Verkaufserlöse finanziert. Ernst Klett Sprachen sowie zahlreiche weitere Kooperationspartner unterstützen den Verband.

   **ALFA-TELEFON**
0800-53 33 44 55



Projekt ALFA-Mobil
Holsteinische Straße 22
12161 Berlin
alfa-mobil@alphabetisierung.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



 **AlphaDekade**
2016 – 2026

Geschäftsstelle
Berliner Platz 8-10
48143 Münster

Fon: +49 (0)251.49 09 96-0
Fax: +49 (0)251.49 09 96-86
www.alphabetisierung.de

Vorstand:
Meike Altenkamp, Markus Anders,
Georg List

USt.-IdNr. DE 813428370

Vereinsregister



Aufsuchende Beratung: Am ALFA-Mobil-Stand informieren Mitarbeiter interessierte Bürger und Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

Bilder finden Sie zum kostenlosen Download hier:

<http://alfa-mobil.de/downloads/>

Weiterführende Informationen

ALFA-Mobil: www.alfa-mobil.de

Facebook: <https://de-de.facebook.com/grundbildung/>

Instagram: https://www.instagram.com/das_alfa_mobil/?hl=de

Info-Portal vom BMBF: www.mein-schlüssel-zur-welt.de/

Übersichtliches Presseheft zur LEO-Studie: <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2019/05/LEO2018-Presseheft.pdf>

Projekt ALFA-Mobil

Adrian Eppel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel.: 030 85 75 70 - 83

a.eppel@alphabetisierung.de

Ansprechpartnerin vor Ort:

Tina Matousek

Projektleitung

AWO Mehrgenerationenhaus Rosenheim

Tel.: 08031 941373-21

mehrgenerationenhaus@awo-rosenheim.de